



Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Ost
Herrn Bezirksausschuss-Vorsitzenden
des Stadtbezirkes 13-Bogenhausen
Florian Ring
Friedenstraße 40
81671 München

30.01.2025

Postfiliale Meistersingerstr. 77 in Bogenhausen erhalten

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07400 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen vom 14.01.2025

Anlagen

- Antrag Nr. 20-26 / A 04972 von den Herrn StR Winfried Kaum, Herrn StR Rudolf Schabl, Herrn StR Leo Agerer, Frau StRin Alexandra Gaßmann und Herrn StR Thomas Schmid vom 05.07.2024
- Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter an Herrn Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck vom 06.11.2024
- Antwort des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz vom 28.11.2024
- Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter an den Präsidenten der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Herrn Klaus Müller
-

Sehr geehrter Herr Ring,

vielen Dank für Ihren oben genannten Antrag. Sie fordern darin, dass in der Meistersingerstraße 77 auch nach der Schließung der Postbankfiliale weiterhin Postservices angeboten werden. Nach Rücksprache bei der Deutschen Post kann ich Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Aktuell betreibt die Deutsche Bank unter der Marke Postbank eine Filiale in der Meistersingerstraße 77. Die Bank arbeitet dort mit der Deutschen Post AG zusammen. Der Anbieter Gelber Dienstleistungen darf im Rahmen eines „Untermietverhältnisses“ in den Räumen und mit dem Personal des Filialbetreibers auf Basis eines Kooperationsvertrags seine Services anbieten. Alleiniger Mieter und Flächenverantwortlicher ist jedoch die Postbank.

Mitte vergangenen Jahres gab die Postbank die Schließung von sechs ihrer 16 Münchner Filialen bekannt. Einer der betroffenen Standorte ist die Meistersingerstraße 77. Diese unternehmerische Entscheidung der Postbank, auf die weder die Politik noch die Verwaltung unmittelbaren Einfluss nehmen können, führt dazu, dass auch die Deutsche Post diesen Standort verliert.

Über die Post-Universaldienstleistungsverordnung (PUDLV) ist die Deutsche Post AG verpflichtet, innerstädtisch in einem Radius von 2.000 Metern stationäre Einrichtungen für ihre Kundinnen und Kunden zu betreiben (§ 2 Ziffer 1 Satz 5 PUDLV). Diese Vorgabe wird die Post auch in Zukunft einhalten. Sie hat, ebenso wie der Bezirksausschuss 13, großes Interesse daran, ihre Services weiterhin am Standort Meistersingerstraße 77 anzubieten. Dafür sucht das Unternehmen derzeit noch einen geeigneten Kooperationspartner. Sollte dies nicht möglich sein, wird die Post versuchen, im näheren Umfeld eine neue Post-Partnerfiliale zu eröffnen. Alternativ dazu legt § 17 Abs. 1 Satz 5 des Postgesetz (PostG) in Verbindung mit § 17 Abs. 2 Satz 1 PostG fest, dass anstelle der personenbetriebenen stationären Einrichtungen auch automatisierte Stationen (Poststationen) zulässig sein können.

Die Postinfrastruktur rund um die Meistersingerstraße 77 stellt sich aktuell wie folgt dar:

Briefkästen:

- Knappertsbuschstraße/Ecke Bruno-Warter-Ring (186 m)
- Ostpreußenstraße 87, 2 Briefkästen (326 m)
- Wilhelm-Dieß-Weg 2, 2 Briefkästen (432 m)

Packstationen:

- Lidl Markt, Freischützstraße 46 (2 Packstationen) (825 m)
- Cosimastraße 5 (871 m)

DHL-Paketshops:

- Mehr als Schreibwaren, Ostpreußenstraße 31a (968 m)
- Kai & Kar Shop, Freischützstraße 96 (1,1 km)
- Schreibwaren, Tabakwaren, Lotto, Fürkhofstraße 5 (1,2 km)

Postfilialen:

- Tabac & Co im Prinz-Eugen-Karree, Cosimastraße 116 (975 m)
- AVIA Tankstelle, Effnerstraße 101 (1,4 km)

Einen Gesamtüberblick über alle aktuell verfügbaren Postservices im Stadtbezirk 13 – Bogenhausen bietet die Internetseite: <https://deutschepost.de/de/s/standorte.html>. Die Vertriebsleitung der Post nimmt gerne Vorschläge für neue DHL-Packstationsstandorte oder Kontakte zum Aufbau neuer Postpartner-Filialen entgegen.

Nachdem die beabsichtigten Schließungen von Postbankfilialen vielen Münchnerinnen und Münchnern die postalische Versorgung erschweren werden, hat der Münchner Stadtrat im Juli 2024 den Antrag „Stopp dem Poststerben“ Nr. 20-26 / A 04972 gestellt. Darin wurde gefordert, die Versorgungssituation mit Postdienstleistungen zu verbessern und langfristig zu sichern. Um dieses Ziel zu erreichen, wandte sich Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter an den Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck. Er schlug vor, gemeinsam mit der Post ein an die Münchner Situation angepasstes Konzept für stationären Einrichtungen zu erarbeiten, für dessen langfristigen Betrieb sich der Anbieter Gelber Dienstleistungen verpflichten sollte. Insbesondere wurde vorgeschlagen, dass die Post künftig wieder eigenständig Flächen für den Betrieb ihrer Filialen anmietet.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ging in seiner Antwort nicht detailliert auf diesen Vorschlag ein. Es teilte lediglich mit, dass die Deutsche Post AG in Einzelfällen Flächen zum Betrieb einer Filiale anmietet. Darüber hinaus wurde auf die Bundesnetzagentur verwiesen.

Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter hat daraufhin den Präsidenten der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Herrn Klaus Müller, gebeten, das Anliegen des Münchner Stadtrats nochmals zu prüfen. Eine Beantwortung steht noch aus. Über die weiteren Entwicklungen informiere ich Sie gerne.

Ich hoffe, dass Ihr im Betreff genanntes Anliegen damit vorerst ausreichend beantwortet ist und als satzungsgemäß erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

II. **Abdruck von I.**
an RS/BW
an das Direktorium HA II / BA-G Ost

III. WV FB2 SG5 – Schi

Clemens Baumgärtner